

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Sozialausschuss**

zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

**Betreff: Einrichtung eines zentralen Jugendcafés –
Ergebnisse der weiteren Standortsuche**

Bezug: Vorlagen 507/08 und 507a/08, Sozialausschuss am 10.11.08
Anlagen: Bezeichnung:

Die Verwaltung teilt mit:

Die Verwaltung hat am 10.11.08 dem Sozialausschuss zugesagt weitere Standorte und Möglichkeiten für die Einrichtung eines zentralen Jugendcafés zu prüfen.

Folgende Ergebnisse liegen zum jetzigen Zeitpunkt vor:

- Parkgaststätte am Europaplatz
Das Gebäude ist, wie bereits bekannt war, stark sanierungsbedürftig. Investitionen lohnen sich auf längere Sicht nicht. Eine Instandsetzung zum Zwecke eines Jugendcafés ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht realisierbar.
- Innenhof der Unfallkasse Post und Telekom
Die Prüfung durch die Verwaltung hat ergeben, dass es sich um eine private Fläche handelt, auf die die Stadt keinen Zugriff hat.
- Zugwaggons im Bahnhofsbereich
Nach Aussage des Leiters des Tübinger Hauptbahnhofes gibt es im gesamten Bahnhofsbereich, sowohl auf den Gleisen als auch auf sonstigen Flächen keinen Platz und keine Möglichkeit Zugwaggons für die Nutzung als Jugendcafé aufzustellen. Der vorhandene Raum reiche für ihre eigenen Bedarfe kaum aus. Des Weiteren gab er auch zu bedenken, dass vom Sicherheitsaspekt her gesehen, so ein Vorhaben kaum umzusetzen wäre.
- Gebäude Europaplatz 9
Das Erdgeschoss wäre als Standort für ein Jugendcafé grundsätzlich sehr gut geeignet. Es umfasst 292 m² Verkaufsfläche und im UG befindet sich ein Lagerraum mit 85 m². Die Kaltmiete beträgt derzeit 9,20 €/m² + 19% Umsatzsteuer. Die Eigentümerin Deutsche Bahn AG hat diese Räume bis zum 30.06.2011 befristet vermietet. Um den Standort als Option zu sichern, wird die Verwaltung

die DB AG bitten vor einer Verlängerung des bestehenden Mietvertrages oder vor Abschluss eines neuen Mietverhältnisses bei der Verwaltung nach einem evt. Bedarf nachzufragen.

- Jugendstiftung als Träger

Die Prüfung einer Jugendstiftung als Träger für ein Jugendcafé ist umfangreich und konnte von der Verwaltung bisher wegen anderer vordringlicher Aufgaben nicht begonnen werden. In Anbetracht der fehlenden Räumlichkeiten und der aktuellen Finanzentwicklung, die eine Verwirklichung des Projektes derzeit nicht zulässt, sieht die Verwaltung keinen dringenden Handlungsbedarf.

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt Jugendcafé trotz des vorhandenen Bedarfes zurückzustellen, da die Kosten, egal an welchem Standort das Projekt realisiert werden würde, die Möglichkeiten des städtischen Haushaltes derzeit übersteigen.